

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 35

Artikel: Strandwiese am Abend
Autor: Zacher, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

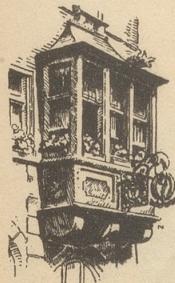
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geld-Vorschüsse

sofort an sichere Rückzahler. Bequeme monatl. Rückzahlung. Kein Avis an den Arbeitgeber usw., keine indiskr. Auskünfte, Antragen mit Rückporto unter Chiffre 4224 an Nebelspaler-Verlag, Rorschach.



**Café-Restaurant
Zur Straußfeder
Schaffhausen**
ein Sprung vom Bahnhof
im Löwengässchen Nr. 3
Ein wirklich heimeliges, gepflegtes Lokal — just für einen gemütlichen Hock — mit einem ganz reizenden Speisesaal auf dem ersten Stock und Blick in die alte Vorstadt, dem heutigen Zentrum Schaffhauses.
Küche gut! Keller gut!
Für Tischreserv. Tel. (053) 54100
Großer P-Platz
Frau M. Baumann-Stähli



„Keinen Appetit?“ „Keinen mehr, seit ich Auto fahre.“ „Da nimmt man doch einfach morgens nüchtern ein Glas → zur natürlichen Darmaktivierung.“

BIRMO
BITTER-WASSER

In Apotheken, beim Mineralwasserhändler

gut essen

**Buffet
RORSCHACH
Hafen**



Italienische Spezialitäten

GÜGGLI

für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Kobler der Rolls-Royce unter
den Trockenrasier-Apparaten



Eggler

Weh' den letzten Alpenpflanzen!
Angepirscht mit Jägerlisten
Enden sie im Leinwandranzen
Des Touristen.

Opfer der Hitze

«Was hämmer hüt?»
«Heiß.»
«Nei, ich meine, de welet hämmer hüt?»
«De heifischt sit langem.»
«Löli! — Was mached mer hüt z' Abig?»
«En müede Idruck.»

«Blöd! Ich meine, was tüemmer?»

«Pfüef tüemmer weh.»

«Eifältig! Ich meine doch, mit was mer is wänd beschäftige.»

«Mit Schwitze.»

«Jetz wird i denn verrückt! Ich fröge doch, was mer weled afangel!»

«Afange suuffe.»

«.....!!!»

AbisZ

Strandwiese am Abend

Im Juni, Juli und August greift epidemisch Badelust nach Menschen, die, geschwitzet habend, zum Anbeginn vom Feierabend des Körpers Freiheit sich erlambend zur strandbegrenzten Wiese streben um ihren Corpus frei zu geben.

Die Matte, die dem Wasser nah, ist für der Städte Menschheit da:
Da sieht man Buben Böckli grätschen,
gesetzte Männer Bremsen tätschen,
sieht junge Damen Aepfel chnätschen,
den Großpapa, den Enkelsohn ...
Ein Querschnitt durch die Nation.

Im Schatten eines kleinen Baumes sieht man in Knappheit kühlen Raumes Familien sich mit Crème fegen und aus des Frefkorbs reichem Segen ein kaltes Abendbrot verpflegen, dieweil der Sonne letzte Strahlen die weißen Häute rosig malen.

Die Nix' pflegt auf dem Turm zu stehen, wo alle ihr Figürchen sehen sowie das Kostüm. (dernier cri.) Zum höchsten Sprungbrett schlendert sie und ... Springen? Nein, das tut sie nie. Nachdem sie jedermann gesehen, kann sie die Leiter abwärts gehen.

Jim, Bobby, Jonny, Teddy, Schang vergnügen sich im Restorang, wo sie mit Kitty und mit Bess (im allerneust- und -knappsten Dress), zu grammophonverstärktem Tschäss die neuste Beinverrenkung tanzen mit negerkaffeebraunen Rücken.

Doch sieht man ab und zu auch einen mit angeneckten Hosenbeinen, sogar mit strähnig-nassem Haar. Dadurch wird plötzlich offenbar, was gar nicht zu erwarten war: Es gibt in diesem Fleischerladen sogar Fanatiker, die baden! AbisZ

Veltliner Keller.



Schlüsselgasse 8 **Zürich**
Telefon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm

Reservieren Sie sich
einen Platz!
Tel. 25 32 28

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus

